

Aktionsbündnis für
b@rrrierefreie
Informationstechnik

Das Internet der Zukunft ist barrierefrei

Von einem Webdesign ohne Schranken profitieren alle

Tanja Ergin

Die Mitglieder, Partner und Unterstützer im Abl-Projekt

- beraten Anbieter von Internetseiten und Softwareentwickler
- schulen Mitarbeiter von Behörden, Verbänden etc.
- entwickeln einheitliche Testverfahren für Internetseiten
- verbreiten barrierefreie Software und Werkzeuge

Abl hat 2006 eine Meldestelle für Webbarrieren eingerichtet. Internetsurfer können schnell unter www.webbarrieren.wob11.de melden, wenn sie auf störende Hürden im Netz gestoßen sind.

Meldestelle für
Webb@rrieren



Im Aktionsbündnis Abl haben sich **Behindertenverbände, Initiativen und Experten** zusammengeschlossen, um Barrierefreiheit im Internet in die Praxis umzusetzen. Auch die Stiftung Digitale Chancen ist aktiver Partner in diesem Netzwerk.

Ziele von Abi:

- Zugangsbarrieren für Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen im Internet und Intranet abbauen.
- Relevante existierende Initiativen und Projekte mit ihren Möglichkeiten und Interessen bündeln.
- Ein Angebot schaffen, das den Prozess der Gestaltung barrierefreier Internetseiten nachhaltig unterstützt.
- Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätssicherung, Schulung und Beratung.

Die Mitglieder im Aktionsbündnis für b@rrierefreie Informationstechnik:



Die **Partner** im
Aktionsbündnis für b@rrierefreie Informationstechnik:



Abl wird gefördert durch das:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Veranstaltungsdatum: 5. Juli 2007

Zahl der Teilnehmenden: 40 Personen

Behandelte Kommunikationssituationen

1. INFORMATION

- Arbeitsplatzsuche
- Behördenkontakte
- Bildung

2. EINKAUFEN / BANKGESCHÄFTE

3. UNTERHALTUNG / FREUNDE TREFFEN

Legende: + = pro
- = contra

Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen

.stiftung
digitale-chancen

Kommunikations- situation	Information Behördenkontakt		Einkaufen Bankgeschäfte		Unterhaltung Freunde treffen	
	online	offline	online	offline	online	offline
Faktor						
Zeit	+	+	+ -	+	+ -	
Kosten	-		+ -		+ -	
Sicherheit	-	-	+ -	+ -	-	
Reichweite	+		+		+	
Qualität	+ -		+ -	+ -		
Atmosphäre	+ -	+	+	+	+ -	+
Medien- kompetenz	+ -		-		-	
Handicaps	+ -	-	+ -	-	-	

Schlagwortthesen

Hauptargumente **für** Internetnutzung

- Weniger Barrieren als in der realen Welt (Treppen, Türen, hohe Regale)
- Größere Selbständigkeit und Unabhängigkeit
- Vorurteilsfreie Kommunikationssituationen

Hauptargumente **gegen** Internetnutzung:

- Verlust an direkten sozialen Kontakten
- Größere Risiken durch fehlende Medienkompetenz (Betrug bei E-Commerce und in Chatrooms)
- Zu geringe Barrierefreiheit der Angebote

Handlungsempfehlungen

Menschen mit Behinderungen profitieren stärker als andere Gruppen von den Möglichkeiten des Internets. Dazu sind folgende **Maßnahmen** nötig:

- Mehr Angebote zur Medienkompetenzschulung von Menschen mit Behinderungen schaffen.
- Über Sicherheitsrisiken im Internet aufklären und entsprechende Schutzmaßnahmen vermitteln.
- Für barrierefreie Internet-Angebote, die von ALLEN genutzt werden können, sorgen.

Diese Maßnahmen setzen voraus, dass grundsätzlich mehr **Grundlagenforschung** zum Kommunikationsverhalten und zur Techniknutzung von Menschen mit Behinderungen betrieben wird.